

## Muttertag

Grüsse über das  
«Volksblatt» senden

**SCHAAN** Am 8. Mai ist Muttertag. Wer seiner Mutter schon im Voraus eine kleine Freude machen will, kann auf [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li) Muttertagsgrüsse mit Foto verschicken. Auch für Menschen, die ihre Mutter an diesem Tag nicht sehen können, ist dieses Angebot eine gute Alternative. Unter allen Grüssen werden einige ausgewählt und im «Volksblatt» abgedruckt. (red)

## Ruhe und Besinnung

Maiandacht des  
Frauenvereins Vaduz

**VADUZ** Mit dem Marienmonat Mai kommt die Zeit der Maiandachten. Der Frauenverein Vaduz gestaltet und feiert eine Maiandacht und lädt alle Interessierten dazu ein, sich Zeit zur inneren Ruhe und Besinnung zu gönnen. Musikalisch umrahmt wird die Andacht von der Musikgruppe um Pepi Frommelt. Der Frauenverein freut sich auf die Feier am Montag, den 2. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Florin. (pd)

## Web-TV

Einzigartiges Web-TV von VB Online:  
Aktuelle Filmbeiträge zu Politik, Wirtschaft,  
Sport und Leben



Exklusiv im ersten  
Hochseilpark  
Liechtensteins

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

## Seligsprechung

## Grosses Fest in Rom

Seligsprechung gilt in der kath. Kirche als «Beweis», dass der/die Verstorbene den christlichen Glauben vorbildlich gelebt hat. Johannes Paul II. tat es. Das passte nicht allen zu seinen Lebzeiten: für viele Vorwärtstürmer war er zu konservativ; für die Piusbrüder ist seine Ehrung ein Stein des Anstosses, weil er zu progressiv war. Er ging sehr kreativ seinen Weg, dem er in seinem ersten Rundschreiben die Richtung gegeben: «Der Weg der Kirche ist der Mensch.» Ein anderer Stein des Anstosses war seine Umtaufung des «Weissen Sonntags» zum «Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit». Dieser so mutige Papst ist 2005 am Vorabend dieses Sonntags gestorben und sein Nachfolger setzte seine Seligsprechung auf den Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit. Wir alle - die Konservativen wie die Progressiven - sind wie die früheren und die kommenden Generationen auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen. Das weiss sogar die echte Wissenschaft - nicht erst seit der Atomwerk-Katastrophe in Japan. Der todbringende Klimawandel ist von Menschen gemacht, die meinten, sie könnten die Schöpfung Gottes «verbessern». «Gott hat alles sehr gut gemacht», heisst es in der Bibel. Aber wir missbrauchen leider oft unsere Freiheit, die uns Gott ähnlich macht. Wir vergessen so oft den Rat des Völkerapostels: «Prüft alles, das Gute behaltet!» (1Tes 5,21). Das gilt auch in der Politik und würde die Kriege überflüssig machen; und in der Wirtschaft, was den Hunger und die Zerstörung der Schöpfung beseitigen würde. Danke, Herr, dass du trotz allem barmherzig bist! Seliger Johannes Paul, bitte für uns!

Sr. Alma Pia, ASC

## Glaube

Chance in  
stürmischen Zeiten

Die unauffälligen Schätze gehören oftmals zu den edelsten: Morgen

feiern wir den Barmherzigkeitssonntag. Eine wahre Perle ist dabei unter anderem das Versprechen, das Jesus via hl. Sr. Faustyna der Menschheit übergab: «An diesem Tag (1. Sonntag nach Ostern, Barmherzigkeitssonntag) ist das Innere Meiner Barmherzigkeit geöffnet; Ich ergiesse ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich mir nähern. Jene Seelen, die [an diesem Tag] beichten und die heilige Kommunion empfangen, erhalten vollkommenen Nachlass der Schuld und der Strafen; an diesem Tag stehen alle Schleusen Gottes offen, durch welche Gnaden fliessen. Keine Seele soll Angst haben, sich mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären. Meine Barmherzigkeit ist so gross.» (Tagebuch der hl. Sr. Faustyna, Abschnitt Nr. 699). Es scheint, dass nicht wenige Leute den Wert dieses Juwels (und die Zeichen der Zeit) erkennen: Wer sich am ersten Sonntag nach Ostern (Barmherzigkeitssonntag) beispielsweise am süddeutschen Pilgerort Wigratzbad (ca. 45 «Autominuten» von Liechtenstein entfernt) einfindet, wird überrascht sein: denn dort ist an diesem aussergewöhnlichen Tag der Ansturm auf das kirchliche Vergebungssakrament der Beichte riesig; Alt und Jung stehen dann Schlange, um sich vom Seelenballast zu befreien - zumindest war's letztes Jahr so. Selbst Jugendliche waren sich hierfür nicht «zu cool». Auf der deutschen Barmherzigkeitssonntag-Website ([www.barmherzigkeitssonntag.de](http://www.barmherzigkeitssonntag.de)) findet sich ein Countdown, der genaustens anzeigt, wie viele Stunden bzw. Sekunden uns noch von diesem grossen «Chancetag» trennen. Das morgige Ereignis ist in der Tat etwas Einzigartiges: eine Gelegenheit zur Begegnung mit einer Kraft, die weisser wäscht als Persil. Eine Chance zum Richtungswechsel. - Bekanntlich bat Jesus die hl. Sr. Faustyna während einer Erscheinung, ein Bild von Ihm zu malen, das verbreitet und verehrt werden solle. Dieses berühmte «Bild des barmherzigen Jesus» findet sich in zahlreichen Kirchen auf der ganzen Welt, unter anderem auch in der Vaduzer und in der Schaaner Pfarrkirche. «Durch das Bild werde Ich

## LESERMEINUNGEN

[Jesus] den Seelen viele Gnaden ertheilen, deshalb soll jede Seele Zugang zu ihm haben» (TB hl. Sr. Faustyna, Nr. 570). - Der morgige Sonntag ist natürlich auch deshalb etwas ganz Besonderes, weil Papst Johannes Paul II. seliggesprochen werden wird. - Was uns die hl. Sr. Faustyna aus «höchster Quelle» mittels ihres berühmten Tagebuches bzw. Gemäldes überbringt, ist eines der bedeutendsten Geschenke für unsere Zeit. Und: Was nichts kostet (und gar belächelt wird), ist in Wahrheit nicht selten von allergrösstem Wert.

Urs Kindle, Mauren

## Personenfreizügigkeit

Gemeinsame  
Erklärung ...

... des Interregionalen Gewerkschaftsrates Bodensee (IGR) zur Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU. Am 1. Mai enden die Übergangsfristen für Arbeitnehmende aus Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowenien, Slowakei, Ungarn. Die Bürger/-innen dieser Länder geniessen dann volle Arbeitnehmerfreizügigkeit und können in unseren Ländern mit gleichen Rechten und Pflichten leben und arbeiten (für die CH gelten die bilateralen Abkommen mit der EU und für Liechtenstein gelten EWR-Sonderbestimmungen zur Wohnsitznahme). Auswirkungen auf die Arbeitsmärkte können zu Verunsicherungen bei den Arbeitnehmenden führen. Wir müssen die Sorgen der Menschen ernst nehmen und Massnahmen ergreifen, um die Gefahren von Lohn dumping und Sozialabbau möglichst gering zu halten.

Die im IGR Bodensee zusammenarbeitenden Gewerkschaften \* setzen sich ein für:

- gleichen Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort;
- eine umfassende Information aller Beschäftigten über arbeits- und sozialrechtliche Regeln, Arbeitsbedingungen, Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen;
- die Einhaltung von Abgaben, Sozialversicherungsbeiträgen und die korrekte Entlohnung muss mit ver-



Ab dem 1. Mai werden die EU-Grenzen noch offener. (Foto: VMH)

stärkten und effizienten Kontrollen sowie spürbaren Strafen bei Vergehen durchgesetzt werden. Die jeweils zuständigen Kontrollbehörden müssen entsprechend personell und finanziell ausgestattet und aufgestockt werden;

• die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt (Dynamik, Beschäftigungsformen, Veränderungen beim Arbeitskräfteangebot, Entwicklung der Arbeits- und Einkommensbedingungen) muss intensiv beobachtet werden, um schnell auf mögliche negative Entwicklungen reagieren zu können.

Sollten diese Massnahmen nicht ausreichen, müssen weitere gesetzliche Schritte ergriffen werden, um faire Löhne und einen fairen Wettbewerb zur Sicherung heimischer Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Die Gewerkschaften der Bodensee-region haben keine Vorbehalte gegen Zuwanderer aus den neuen EU-Staaten, wenn die landesüblich geltenden Bestimmungen und Gesetze eingehalten werden.

Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband LANV, SGB der Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Appenzell AR, Glarus, Graubünden, Christliche Gewerkschaftsvereinigungen St. Gallen und Thurgau, ÖGB Landesexekutive Vorarlberg, DGB Bezirk Baden-Württemberg, Region Bodensee-Oberschwaben, DGB Bezirk Bayern Region Allgäu

## Langjährige Firmentreue

Dienstjubiläen  
in der Industrie

Silvio **Russenberger**, Garnis 2, Triesen, feiert am 1. Mai sein stolzes 30-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma Hilti AG. Der Jubilar ist als Support Engineer Unit Engineering im Werk Schaan tätig.

Albert **Köhler**, Kirchgasse 9, Buchs, feiert am 1. Mai sein beachtliches 30-Jahr-Dienstjubiläum. Köhler ist bei der Hilti AG als IT Core Technology Specialist im Verwaltungsgesetzgebäude Buchs beschäftigt.

Wolfgang **Weichelt**, Gärbistrasse 19, Sevelen, kann am 1. Mai sein beachtliches 30-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Weichelt ist im Sourcing bei Systems OC Oerlikon Balzers AG tätig.

Edwin **Nessler**, Talsperre 3, Schlins, feiert am 1. Mai sein stolzes 30-Jahr-Dienstjubiläum. Der Jubilar ist als Sachbearbeiter ID bei Coating Services OC Oerlikon Balzers AG beschäftigt.

Sape-Josef **Boersma**, wohnhaft in Bludesch, feiert am 1. Mai sein beachtliches 30-Jahr-Dienstjubiläum. Der Jubilar ist bei der Firma ThyssenKrupp Presta AG als Leiter Grundlagen-Division Shaft tätig.

Patrick **Volle**, Oberfeld 57, Triesen, feiert am 1. Mai sein stolzes 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma Hilti AG. Der Jubilar ist als Projektingenieur Elementfertigung im Werk Schaan tätig.

Marco **Auderset**, Steinegerta 20, Schaan, kann am 1. Mai sein beachtliches 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma Hilti AG feiern. Auderset ist als Mitarbeiter Hilti Foundation in der Konzernzentrale Schaan beschäftigt.

Alfred **Gartmann**, Hirschweg 12, Grabs, feiert am 1. Mai sein anerkannteswertes 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma Hilti AG. Gartmann ist als Werkzeugkonstrukteur Engineering im Werk Schaan tätig.

Hans **Ackermann**, Grenzweg 12, Heiligkreuz, kann am 1. Mai auf beachtliche 25 Dienstjahre bei der Firma Hilti AG zurückblicken. Ackermann arbeitet als Einkäufer Investitionsgüter im Werk Schaan.

Ewald **Frei**, wohnhaft in Nüziders, feiert am 1. Mai sein anerkannteswertes 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma ThyssenKrupp Presta AG. Frei ist dort als Leiter STA Division EPAS beschäftigt.

Vesnica **Ducak**, wohnhaft in Mauren, kann am 1. Mai auf beachtliche 25 Dienstjahre zurückblicken. Die Jubilarin ist bei der Firma ThyssenKrupp Presta AG als Endprüferin Lenkwellenmontage tätig.

Karl **Boppert**, wohnhaft in Grabs, feiert am 1. Mai sein stolzes 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma ThyssenKrupp Presta AG. Der Jubilar ist dort als SAP Applikationsbetreuer tätig.

Daniel **Auderset**, wohnhaft in Nendeln, feiert am 1. Mai sein anerkannteswertes 25-Jahr-Dienstjubiläum

bei der Firma ThyssenKrupp Presta AG. Der Jubilar arbeitet dort als Projektleiter Fertigungsplanung.

Günter **Firgo**, Vorderachmühlerstrasse, Dornbirn, feiert am 1. Mai sein stolzes 25-Jahr-Dienstjubiläum. Der Jubilar ist als Staff Member/Production bei der Firma Ivoclar Vivadent AG beschäftigt.

Michael **Morik**, S-Fusseneggerstr. 85, Dornbirn, kann am 1. Mai auf beachtliche 25 Dienstjahre zurückblicken. Der Jubilar ist bei der Firma Ivoclar Vivadent AG als Head of Department/Materiallager & Wareneingang tätig.

Norbert **Lipp**, Gatterweg 44, Feldkirch, feiert am 1. Mai sein stolzes 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Firma Hilcona AG. Der Jubilar arbeitet dort als Abteilungsleiter Fertigung Pasta.

Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer gerne an.

Dienstjubiläum im  
Restaurant Linde

Am 1. Mai feiert Anton **Bischof** das 30-Jahr-Dienstjubiläum als Küchenchef im Restaurant/Hotel Linde in Schaan. Die Familie Thöny und das Linden-Team gratulieren recht herzlich zum Jubiläum. (Anzeige)

## 6. «slowUp»

Mehrere Strassen  
am Sonntag gesperrt

**VADUZ** Am Sonntag, den 1. Mai 2011, findet der 6. «slowUp» Werdenberg-Liechtenstein statt. Hierfür sind einige Hauptstrassen zwischen Sennwald und Plattis sowie Vaduz und Ruggell

ANZEIGE



für Radfahrer, Skater und Fussgänger reserviert, wie das Presseamt gestern meldete. Das Befahren der Rundstrecke ist für den motorisierten Verkehr von 10 Uhr bis ungefähr 17 Uhr nicht gestattet. In Liechtenstein sind folgende Strassen explizit für den slowUp reserviert: Vaduz: Wuhtrasse, Kirchstrasse, Städtle, Lettstrasse, Haberfeld, Schaanerstrasse; Schaan: Schaanerstrasse, Gapetschstrasse, Im Loch, Landstrasse, Im Bretscha, Bänderer Strasse, Tröxlegass; Bendern: Schaanerstrasse, Ruggellerstrasse; Ruggell: Landstrasse, Rheinstrasse inkl. Rheinbrücke, Kanalstrasse, Giesenstrasse bis zum Kiefer-Martis-Huus, Autobahnanschluss A13; Der Autobahnanschluss Sennwald/Ruggell ist während der Veranstaltung von 10 Uhr bis 17 Uhr gesperrt.

## Umleitungen vor Ort beschildert

Umleitungen auf den betroffenen Hauptstrassen sind vor Ort beschildert. Die Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Strassen werden gebeten, ihr Fahrzeug bereits am Vortag ausserhalb der Rundstre-

cke abzustellen. Bei Fragen steht der zuständige Gemeindepolizist gern zur Verfügung.

Die Anpassungen beim Busbetrieb der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) beschränken sich auf die Linien 11, 12, 26 und 31: Die Linie 11 verkehrt zwischen Schaan und Bendern via Autobahn A13. Die Haltestellen zwischen Schaan und Bendern werden somit nicht bedient. Die Haltestelle «Schaan Zentrum» wird zum St. Peter verschoben; dies gilt auch für die Linie 12; die Linie 26 verkehrt in Richtung Schaan via Schmetta, in Richtung Planken via Wiesengass/Obergass. Die Haltestelle «Zentrum» wird nicht bedient; die Linie 31 verkehrt zwischen Bendern und Ruggell wie die Linie 32 via Badäl. Die Haltestellen der Linie 31 an der Ruggeller Strasse in Gamprin werden nicht bedient. An der Kreuzung Schlatt/Oberwiler wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. (red/paf)

Detaillierte Informationen unter [www.lba.li](http://www.lba.li) und [www.slowup.ch](http://www.slowup.ch).

Eröffnung in Vaduz  
mit Platzkonzert

**VADUZ** Morgen um 10 Uhr wird beim Vaduzer Rathausplatz der 6. «slowUp» feierlich eröffnet. Im Anschluss an die Eröffnung spielt die Harmoniemusik Vaduz ein halbstündiges Platzkonzert. Ab 11 Uhr begleitet das Juke Box Duo mit ihren musikalischen Klängen durch den Nachmittag. Neben den zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten erhält jeder Teilnehmer einen Gratisapfel beim «Erlebe Vaduz»-Stand und kann noch zehn Gutscheine in Höhe von 100 Franken gewinnen. (red/pd)